
Kanalsanierung Otto-Stabel-Straße, Wörthstraße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20112459

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 02.05.2011:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme "Kanalsanierung Otto-Stabel-Straße, Wörthstraße" in Höhe von ca.

**2.090.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchungen ist der Kanal in der Otto-Stabel-Straße (zwischen Wrede- und Dammstraße) auf eine Länge von ca. 171 m in die Schadenskategorie 5 eingestuft, der Kanal in der Wörthstraße auf eine Länge von ca. 154 m in die Kategorie 5 und ca. 60 m in Kategorie 4, in der Moltkestraße auf eine Länge von ca. 66 m und in der Bgm.-Hoffmann-Straße auf eine Länge von ca. 98 m in die Schadenskategorie 5. Aufgrund der hydraulischen Überlastung wird der Kanal mit der Schadenskategorie 4 ebenfalls saniert. An den Kanal sind 27 Hausanschluss- und 44 Sinkkastenleitungen angeschlossen, die bedarfsgerecht saniert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

In der Otto-Stabel-Straße wird der aus dem Jahr 1896 stammende Kanal Ei 250/375 (Beton) abgebrochen und gegen einen neuen Kanal DN 500 und DN 600 aus Steinzeug ersetzt, in der Wörthstraße wird der bestehende Kanal Ei 250/375, 300/450 und 650/1100 (Baujahr 1893, Beton) gegen einen neuen Kanal DN 300 - DN 600 aus Steinzeug ersetzt, in der Moltkestraße wird der Kanal DN 300 (Baujahr 1961, Beton) gegen einen Kanal DN 400 aus Steinzeug ausgetauscht und in der Bgm.-Hoffmann-Straße der im Jahr 1906 gebaute Kanal Ei 250/375 (Beton) gegen einen Kanal DN 300 aus Steinzeug gewechselt. Der neue Kanal wird in die gleiche Trasse des abzubrechenden Kanals verlegt. Lediglich in der Otto-Stabel-Straße (zwischen Wörth- und Dammstraße) ist aufgrund der beengten Verhältnisse eine neue Trasse in der Fahrbahn geplant.

Die Kanalsanierung erfolgt, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, überwiegend in offener Bauweise. Lediglich in der Otto-Stabel-Straße (zwischen Wörth- und Wredestraße) und im Anschlussbereich Wörthstraße / Berliner Straße wird der Kanal aufgrund der Verkehrsbedingungen auf einer Länge von rd. 105 m im Stollenbau saniert.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme betragen voraussichtlich:

Reine Baukosten für Hauptkanal, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen	1.496.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	213.000 EUR
Auffüllmaterial	105.000 EUR
Deponiekosten	227.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	43.000 EUR
Sonstiges	6.000 EUR
Gesamtkosten	2.090.000 EUR

¹

Schadenskategorie	Schadensbeispiele
Kat. 6	Kanaleinsturz, fehlendes Rohrstück >25 cm ² , Risse >1cm Breite, Achsversatz > 15% der Nennweite
Kat. 5	fehlendes Rohrstück <25cm ² , Risse 5 – 10 mm Breite, Achsversatz >100% der Wandstärke
Kat. 4	Risse 2 – 5 mm, Achsversatz 75 – 100% der Wandstärke
Kat. 3	Risse 0,5 – 2 mm, Achsversatz 25 – 75% der Wandstärke
Kat. 2	Risse <0,5 mm, Achsversatz <25% der Wandstärke

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	1.543.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	220.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	327.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2010	90.000 EUR
2011	50.000 EUR
2012 / Folgejahre	1.950.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 50.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2011 unter der SAP-Nummer 50.000.407 zur Verfügung. Für 2012 und Folgejahre werden die Mittel in den Wirtschaftsplänen eingestellt. Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 650.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.